

EG - SICHERHEITSDATENBLATT

EG – VO. 1907/2006 (REACH) i. V. m.
EG – VO 1272/2008 (GHS)

Erstellt: 25.05.2015
Überarbeitet: --
Version: 00
Umfang: 6 Seiten

01. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

Zubereitung: **RTK Desinfektionsschaum P+P**

Verwendung: Schädlingsbekämpfungsmittel in Aerosoldosen

Registriernummer: N – 60322 (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)

Lieferant: Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstr. 12, D-50354 Hürth
+49 (0) 22 33 – 97 83 22
+49 (0) 22 33 – 97 83 24

Auskunftsgebender Bereich: Herr Herbert Temp
+49 (0) 22 33 – 97 83 22
info@rtk-online.de

Notfallauskunft: Toxikologische Abteilung der 2. Medizinischen Klinik
Ismaningerstraße 22
D-81675 München
+49 (0) 89 – 1 92 40

02. Mögliche Gefahren

Gefahrenklasse: Entzündbare Aerosole
Gefahrenkategorie: 1

Gefahrenpiktogramm:  GHS 02

Gefahrenhinweise: H 222 Extrem entzündbares Aerosol
Signalwort: Gefahr

Gefahrenklasse: Gewässergefährdend
Gefahrenkategorie: Chronisch 1

Gefahrenpiktogramm:  GHS 09

Gefahrenhinweise: H 410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung
Signalwort: Achtung

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

03. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

Gefährlicher Inhaltstoff	CAS – Nr.	Gefahren-			Gehalt
		Klasse	kategorie	Hinweise	
Permethrin	52645-53-1	Akut Tox.	4	H302/H332	0,5 %
		Sens. Haut	1	H317	
		Aqu akut + Aqu chron	1	H400/H410	
Pyrethrum	8003-34-7	Akut Tox	4	H302/H312/H332	0,05 %
		Aqu acut + Aqu chron	1	H400/H410	
Piperonylbutoxid	51-03-6	Aqu akut + Aqu chron	1	H400/H410	0,1 %
Ethanol	64-17-5	Entzündbare Flüssigkeit	2	H225	< 1,5 %
		Augenreiz	2	H319	
Propan	74-98-6	Flam. Gas	1	H220	< 15,0 %
Butan	106-97-8	Flam. Gas	1	H220	

Daten beziehen sich immer auf den jeweiligen Reinstoff

04. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bewahren Sie Ruhe und handeln Sie umsichtig. Bei jeder Maßnahme den Selbstschutz beachten. Bewusstlose Person in Seitenlage bringen.
Nach Einatmen:	Frischlufft zuführen.
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser waschen. Bei Hautreizung oder –ausschlag: Ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Augenkontakt:	Mit viel Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Ggf. einen Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
Hinweise für den Arzt:	Warnhinweis SB 193: Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichts) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffeinwirkung muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt hinzugezogen werden.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen	sind auf die Umgebung abzustimmen.
Geeignete Löschmittel:	Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Bei Brand: CO ₂ , Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl, zum Löschen verwenden.
Ungeeignete Löschmittel:	Wasservollstrahl
Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Bei einem Brand entstehen Stickoxide (NO _x) und Kohlenmonoxid (CO). Die Bildung weiterer teilweise giftiger Brandgase ist möglich. Brandgase somit nicht einatmen. Das Einatmen von Brandgasen (Zersetzungsprodukte) können ernsthafte Gesundheitsschäden und Vergiftungen verursachen. Vergiftungserscheinungen können auch erst nach 24- Stunden auftreten. Kontaminiertes Lösch- und Kühlwasser ist zurück zu halten; nicht ins Erdreich oder Kanalisation gelangen lassen.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Schutzkleidung und Atemschutzgerät verwenden. Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser ist zurückzuhalten und darf nicht ins Erdreich oder die Kanalisation gelangen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Ausreichende Be- und Entlüftung sicherstellen. Zündquellen sind zu entfernen Haut- und Augenkontakte vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen:	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden (gilt nicht bei bestimmungsgemäßes Ausbringen des Mittels). Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Gewässern oder Abwasserleitungen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme:	P391 Verschüttete Mengen aufnehmen; ausgetretenes Produkt mit absorbierendem Material wie Sand, Kieselgur oder Universalbinder abdecken, mechanisch aufnehmen und danach mit Reinigungsmittel säubern. Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten. Zur Entsorgung die örtlichen Bestimmungen beachten (siehe auch Punkt 13).

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise zur sicheren Handhabung:	Die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit Chemikalien sind einzuhalten. Berührung mit den Augen oder der Haut vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermittel fernhalten. Nicht im Freien lagern.
Hinweis zum Brand- und Explosionsschutz:	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündartenquellen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
Lagerung:	P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

Fa. Reinelt & Temp GmbH
RTK Desinfektionsschaum P+P

Version: 00
25.05.2015

Überarbeitet: --

Spezielle Anforderungen an Lagerräume und Behälter:	Ausreichend Be-/Entlüftung bautechnisch oder technisch sicherstellen. Behälter in einem geeigneten Auffangraum oder auf einer zugelassenen Auffangwanne stellen. Das Überschreiten bestimmter Lagermengen erfordert das Anzeigen bzw. die Genehmigung.
Zusammenlagerungshinweise:	Nicht mit entzündend (oxidierend) wirkenden Stoffen zusammenlagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Hinweise auf dem Etikett zur Lagerung beachten. Ggf. sind Nebenbestimmungen zu den Lagerräumen zu beachten.
Lagerklasse:	2 B (VCI-Konzept, Deutschland)

08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten			
CAS Nr. des Stoffes	Art / Bezeichnung	Wert	Einheit
8003-34-7	Pyrethrum	1	mg/m ³
51-03-6	Piperonylbutoxid	500	mg/m ³
106-97-8	Butan	5	mg/m ³
74-98-6	Propan	1800	mg/m ³
64-17-5	Ethanol	1900	mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung:
Allgemein: Die allgemeinen Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Atemschutz: Bei verstärkt auftretenden Aerosolnebel ohne ausreichende Belüftung: Filter A/P3 verwenden.

Handschutz: Schutzhandschuhe aus z.B. PVC oder Gummi tragen.

Augenschutz: Vollmaske wird empfohlen.

Körperschutz: leichte Schutzkleidung verwenden.

Hygieneschutz: Maßnahmen laut Hautschutzplan vor, während und nach der Tätigkeit durchführen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:
Form: Flüssig in Aerosoldose
Farbe: weiß
Geruch: neutral

Sicherheitsrelevante Daten:
pH-Wert: n. b. (nicht bestimmt)
Siedebeginn: - 48°C
Flammpunkt: < 0° C
Zündtemperatur: > 365° C
Explosionsgrenze untere/obere: 1,5 Vol% bis 15 Vol%
Dampfdruck bei T = 20°C: 3 bar
Dichte: n. b.
Löslichkeit in Wasser: entfällt
Löslichkeit in Fett: n. b.
Lösungsmittel: n. b.
Verteilungskoeffizient: n. b.
Dampfdichte: n. b.
Verdampfungsgeschwindigkeit: n. b.
Viskosität bzw. Auslaufzeit: nicht viskos
Lösemitteltrennprüfung: n. b.
Lösemittelgehalt: < 5 Masse %
Treibgasgehalt: < 15 Masse %
Zusätzliche Hinweise: Die physikalischen Angaben sind ca. Werte und beziehen sich auf die eingesetzte(n) sicherheitsrelevante(n) Komponente(n).

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: keine bekannt
Zu vermeidende Stoffe: keine bekannt
Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine bekannt

Fa. Reinelt & Temp GmbH
RTK Desinfektionsschaum P+P

Version: 00
25.05.2015

Überarbeitet: --

11. Toxikologische Angaben

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	noch keine Ergebnisse bekannt
Akute Toxizität:	Werte für die Zubereitung wurden nicht ermittelt. Die Einstufung erfolgte über die konventionelle Berechnungsmethode der Bestandteile. Die Zubereitung ist nicht giftig.
LD/ LC ₅₀ Werte:	Daten bezogen auf die Reinkomponente (Pyrethrum) in der Zubereitung. Die Daten für Permethrin und Piperonylbutoxid liegen höher.
LD ₅₀ oral	200 mg/kg (Ratte)
LD ₅₀ dermal	300 mg/kg (Kaninchen)
LC ₅₀ inhalativ	--
Hautreizung oder -ätzung:	Können auftreten.
Augenreizung oder -ätzung:	Gering, Augenreizungen können bei Mittelkontakt auftreten.
Sensibilisierung von Haut oder Atemtrakt:	Stark, Hautsensibilisierung kann bei Mittelkontakt auftreten.
Toxizität bei wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch):	Es liegen keine Ergebnisse vor, aus denen eine gefährliche kumulative Wirkung (Anreicherung im Körper) abgeleitet werden kann. .
CMR Wirkungen	Keine bekannt
Zusammenfassende Bewertung der CMR Eigenschaften:	entfällt
Erfahrungen aus der Praxis:	Es sind keine Fälle bekannt, bei denen Vergiftungserscheinungen aufgetreten sind.
Sonstige Angaben:	keine

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität:	<i>Daten bezogen auf einer Komponente der Zubereitung:</i>	Permethrin
	LC ₅₀ (96h):	0,0072 mg/l (Fisch).
Mobilität:		
Bekannte / erwartete Verteilung auf Umweltkompartimente:		nicht bekannt
Oberflächenspannung:		nicht bekannt
Adsorption / Desorption:		nicht bekannt
Persistenz & Abbaubarkeit:		nicht bekannt
Bioakkumulationspotenzial:		nicht bekannt
Ergebnis der Ermittlung der PBT Eigenschaften:		Nicht bekannt
Andere schädliche Wirkungen:		nicht bekannt
Weitere Hinweise:		Keine

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:	Mittelreste
Empfehlung:	Dieses Produkt und seine Behälter sind als gefährliche Abfälle zu entsorgen. Anfallende Mittelreste (Abfallschlüssel 20 01 19) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen. Anfallende Kleinmengen sind getrennt zu sammeln und auf direktem Weg der örtlichen Problemstoffsammlung zuzuführen.
EAK Abfallschlüssel:	20 01 19 Pestizide
Produkt:	Leere Verpackungen mit Mittelrückstände
Empfehlung:	Die Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Verpackungen mit schädlichen Restinhalten (Abfallschlüssel 15 01 10) sind gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen zu entsorgen.
EAK Abfallschlüssel:	15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Hinweise:	Restentleerte Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter im Sinne der Verpackungs- Verordnung müssen vom Hersteller und Vertreiber zurückgenommen werden. Bedienen Sie sich bitte hierzu der Firma INTERSEROH. Wenn keine Rückstände des Mittels an den Verpackungen anhaften, können die Verpackungen dem Hausmüll beigegeben werden.
	P 501 Leere Verpackungen mit Mittelrückstände der kommunalen Schadstoffsammelstelle zuführen bzw. über Fa. INTERSEROH zurückgeben.

14. Angaben zum Transport

Klassifizierung:	ADR Straße	RID Schiene	ADN Binnenschiff	See IMDG- Code	Luft IATA- DGR
UN – Nummer:	UN 1950				
Benennung:	Druckgaspackungen, entzündbar			Aerosols, flammable	

Fa. Reinelt & Temp GmbH
RTK Desinfektionsschaum P+P

Version: 00
25.05.2015

Überarbeitet: --

Gefahrzettel: und ggf. zusätzliche Kennzeichen:	 2.1				
Verpackungsgruppe:	-				
Klasse:	2				
Klassifizierungs- Code:	5 F				
LQ	Innenverpackung maximal 1 L Versandstück maximal 30 kg brutto			 entfällt	
EQ	E O In freigestellten Mengen nicht zugelassen				
EMS	entfällt	entfällt	entfällt	F-D, S-U	entfällt
Hinweis:	Tunnelkategorie (D)				
	umweltgefährlich (environmentally)				

15. Rechtsvorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung: Wurde noch nicht durchgeführt

Kennzeichnung:

Gefahrenklasse: Entzündbares Aerosol Gewässergefährdung
Gefahrenkategorie: 1 Chronisch 1

Gefahrenpiktogramm:



GHS 02



GHS 09

Gefahrenhinweise: H 222 H 410
Signalwort: Gefahr Achtung

- P 210 Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
- P 211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquellen sprühen
- P 251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
- P 273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P 391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P 410+ P 412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.
- P 501 Inhalt/ Behälter der kommunalen Schadstoffsammelstelle zuführen bzw. über Fa. INTERSEROH zurückgeben.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen: keine
Hinweise zur Kennzeichnung: keine
Weitere EU- Vorschriften: keine
Nationale Vorschriften: Keine Angabe
Wassergefährdungsklasse: WGK 3 (Selbsteinstufung)

16. Sonstige Angaben

Auflistung aller relevanten H- Sätze, auf die in den Abschnitten 2 und 3 Bezug genommen werden:

- H 220 Extrem entzündbares Gas
- H 222 Extrem entzündbares Aerosol
- H 225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
- H 302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H 312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
- H 332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen
- H 317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H 319 Verursacht schwere Augenreizung
- H 400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H 410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit längerfristiger Wirkung

Fa. Reinelt & Temp GmbH
RTK Desinfektionsschaum P+P

Version: 00
25.05.2015

Überarbeitet: --

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde unter Zuhilfenahme der Bekanntmachung 220 des Ausschusses für Gefahrstoffe (AGS) erstellt. Es enthält schon die wesentlichen Angaben aus der EG-VO 1272/2008 (GHS).

Wir weisen darauf hin, dass gewerbliches Personal anhand der Betriebsanweisung zu diesem Produkt jährlich zu unterweisen ist. Eine allgemein gehaltene Betriebsanweisung zu diesem Produkt kann über uns bezogen werden. Der gewerbliche Einsatz dieses Produkts in öffentlichen Einrichtungen unterliegt einem Sachkundelehrgang. Wir weisen ferner alle Anwender darauf hin, dass bei dem Einsatz dieses Produkts für andere als die vorgeschriebene Anwendung mögliche Risiken auftreten können.

Dieses Sicherheitsdatenblatt entbindet die Anwender unter keinen Umständen von der Einhaltung der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen. Der Anwender selbst übernimmt die volle Verantwortung für die Beachtung der allgemeinen und besonderen Schutzmaßnahmen, die beim Einsatz dieses Produktes vorzunehmen sind.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Erstellt am: 25.05.2015
Überarbeitet: --

durch: Reinelt & Temp GmbH
Daimlerstr. 12
50354 Hürth